

Gemeindebrief

Dezember 2020/Januar 2021

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de



Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar.
Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!

**„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“**

Jesaja 9,5



In diesem Jahr war an der Ostsee genau zu jener Zeit eine Regenwoche, als ich mit meinem Mann dort Urlaub machte. Aus diesem Grund flüchtete ich mich für einen Vormittag ins Pommersche Landesmuseum. Eigentlich nur, um Bilder von Caspar David Friedrich zu sehen. Aber die wurden dann zur Randnotiz. Denn mich zog viel mehr ein Gemälde an, das eindeutig eine Krippenszene zeigte. Man merke: Es war Ende August. Trotzdem konnte ich mich nicht abwenden von den Hirten, von Maria, Josef und dem Kind in der Krippe. Wenn ein Bild zu einem spricht, dann soll man es auch reden lassen.

Und es sagte: Dass es dort eigentlich gar nicht weihnachtlich ist. Dass gar nichts ist, wie man es damals für richtig und gut befunden hätte. Dass die minderjährige Mutter noch nicht einmal ver-

heiratet ist. Dass sie weit weg ist von ihrem Zuhause. Dass da arme Männer einfach so dazugekommen waren, die nach Schaf riechen und von Engeln reden. Dass es nur eine Futterkrippe ist, in dem das Neugeborene liegt. Und dass das alles in diesem Moment nicht wichtig ist.

Denn es ist dieses Kind, das den schlichten Stall zu einem heiligen Ort macht. Weil dieses Kind ist, was es ist: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Mag der Stall sein, wie er ist. Mögen die Menschen sein, wie sie sind. Dieses Kind leuchtet in die Dunkelheit hinein. Was für eine wunderbare Auslegung der Geburtsgeschichte Jesu!

Gerrit van Honthorst malte „Die Anbetung der Hirten“ 1622 für den Altar der Kirche in Tribohm, einem kleinen Ort in Nordvorpommern. Dieses Bild wurde oft nachgemalt und hängt daher in verschiedenen Kirchen. Ganz offensichtlich redete es auch zu anderen Menschen an anderen Orten, zu anderen Zeiten ganz genauso. Es redete zu denen, die Sorge hatten, wie das nächste Jahr wird, ob das Geld reicht, ob die Lieben gesund bleiben und ob man sie überhaupt sehen kann. Zu denen, die im dunklen Stall warteten – den Gott dann so liebevoll mit Licht und Wärme erfüllte.

Im Nachhinein denke ich manchmal: Ich hätte ruhig noch etwas länger dort verweilen können. Was das Bild sagte, tat gut. Auch mir selbst. Gerade jetzt.

Pfrn. Karin Großmann

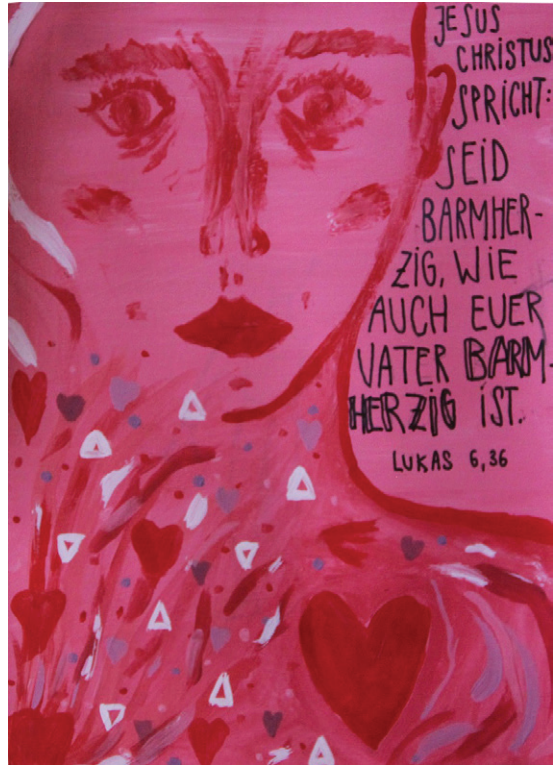
„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Lukas 6,36

Diese Worte aus dem Lukasevangelium sind ein klarer Auftrag mit einer ebenso einleuchtenden Begründung. Dem gibt es doch eigentlich nichts hinzuzufügen – oder ?

Das vom Althochdeutschen abstammende Wort Barmherzigkeit (von „armherzi“) bedeutet soviel, wie ein Herz für die Armen und Elenden haben. Das erschließt sich jedem. Gleichwohl ist dieser Ausdruck in unserem täglichen Sprachgebrauch unüblich geworden. Wohl möglich findet man für kaum einen Begriff mehr (gebräuchliche) Synonyme als für diesen – reichend von A wie Aufmerksamkeit und Altruismus über Entgegenkommen, Fürsorge, Gnade, Güte, Menschlichkeit, Milde, Mitgefühl, Nächstenliebe, Segen, Solidarität, Toleranz, Verstehen, Wohltätigkeit bis Z wie Zuwendung.

Hinter uns liegt ein Jahr, das in vorher kaum gekannter Weise all diese Werte in uns herausfordert. Im reichen, seit 30 Jahren geeinten Deutschland, in unserer Wachstumsgesellschaft, waren wir es gewohnt, auf nichts verzichten zu müssen, vor allem nicht auf unsere Freiheit. Doch diese scheint nun auf einmal massiv eingeschränkt. In der Kirche sollen wir nicht mehr laut singen, Freunde kaum besuchen, geschweige denn umarmen, nicht mit dem Flugzeug auf die spanischen Inseln reisen. Ich liebe es, nach getaner Arbeit in der Sauna zu entspannen oder mit meinen Lieben in einem guten Konzert im Kulturpalast zu sitzen. Gern esse ich beim Griechen um die Ecke oder schlendere über den



Striezelmarkt. Statt dessen ist Verzicht allenthalben angesagt. Es grummelt und rumort in uns, ob das alles so richtig und rechtens ist.

Doch wenn wir der Aufforderung der Jahreslosung folgen, wird dieses Opfer wahrscheinlich leichter. Wir müssen uns in Akzeptanz üben – um unserer schlechter gestellten Mitmenschen und nicht zuletzt um unseres eigenen Wohls willen. Bleiben Sie mitfühlend und behütet. Dies wünscht Ihnen

Ines Richter-Kuhn

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.09.2020

Am 20. September fand nach dem Gottesdienst die Wahl des neuen Kirchenvorstands unserer Gemeinde statt. Viele Gemeindeglieder hatten ihre Stimme per Briefwahl abgegeben, dennoch lag die Wahlbeteiligung wieder nur bei etwa 7 %. Das Wahlergebnis wurde der Gemeinde am 27. September bekannt gegeben. Die gewählten Vertreter haben in einer konstituierenden Sitzung zwei weitere Kirchenvorsteher berufen.

Somit setzt sich der neue Kirchenvorstand aus folgenden Personen zusammen:

Frau Dorothee Eychmüller
Herr Gerd Grabowski
Herr Andreas Keßler
Herr Moritz Kuhtz
Frau Heidemarie Schmidt
Frau Friederike Steinmüller
Frau Carola Zimmermann



Von Amts wegen ist Herr Pfarrer Stephan Sawatzki solange Mitglied des Kirchenvorstands, bis ein(e) neue(r) Pfarrer(in) unsere vakante Stelle ausfüllt.

Bis Ende November führt der amtierende KV die Amtsgeschäfte fort. Im Gottesdienst am 1. Advent (29.11.) wird der alte verabschiedet und der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Er wird in seiner ersten Sitzung im Dezember seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter wählen.

Matthias Kuhn

Baugeschehen



Die Firma „Grüner Leben“ hatte zugesagt, die Pflasterarbeiten im Garten unseres Gemeindezentrums bis zum Reformations-, unserem Kirchweihfest, fertig zu stellen.

Und tatsächlich ist dies, entgegen aller Erfahrung, gelungen. Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Farbe der Steine, die wir mit Frau Neidhold von der Baupflege des Regionalkirchenamtes ausgewählt hatten, harmonisiert gut mit der Fassade und dem grünen Umfeld.

Etwas schmerzlich ist der Verlust des alten Baumes, dessen Hauptstamm schon beinahe waagerecht verlief und dessen Wurzeln immer weiter an die Oberfläche kamen. Es wird aber demnächst ein neues Gehölz gleicher Art und etwa am gleichen Standort gepflanzt.

Matthias Kuhn

Spendenziel erreicht!

Ob wir es als Gemeinde schaffen, in knapp 2 Jahren 10.000,- € an Spendengeldern zusammen zu bekommen? Diese Frage diskutierten wir im vergangenen Jahr. Es ging darum, ob sich unsere Gemeinde an einem Förderprojekt beteiligt, bei dem man zweck-

Wie geht es nun weiter?

Wir können nun die Fördermittel in Höhe von 10.000,- € von der Landeskirche abrufen und damit den Maximalbetrag ausschöpfen. Damit stehen unserer Gemeinde gut 20.000,- € an

Finanzmitteln für die kirchenmusikalische Arbeit zur Verfügung. Der aktuelle Stellenplan sieht für Zion keine kirchenmusikalische Anstellung mehr vor. Bislang werden jedoch immer jahresweise Personalmittel zugewiesen. Die Spendenmittel möchten wir einsetzen, wenn dies nicht mehr gegeben ist, um insbesondere kirche-

musikalische Angebote für Kinder sowie ältere Menschen auch in Zukunft in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Wir möchten uns bedanken...

...für diese enorme Spendenbereitschaft unserer Gemeinde. Thematisch passend laden wir Sie zu einem Dankeschön-Konzert in Zion ein – und zwar in der warmen Hälfte des kommenden Jahres, wenn sich hoffentlich alle bei einem Konzertbesuch wieder wohl und sicher fühlen können. Bis dahin bleibt ein großes DANKE!!!

Katharina Roitzsch



gebundene Spenden für eine Stelle im Verkündigungsdienst über die Landeskirche verdoppeln lassen konnte. Wir sind das Wagnis eingegangen.

Heute freuen wir uns sehr, Ihnen inmitten schwieriger Zeiten dieses wunderbare Ergebnis mitteilen zu können: Mit Stand 5. November 2020 haben wir einen Spendenstand von 10.099,99 € für Personalmittel im Bereich Kirchenmusik erreicht. Und der erste Gedanke ist: Was für eine tolle Gemeinde, die das gestemmt hat!

Ein ganz herzliches Dankeschön an Sie alle! Dieses Ergebnis ist eine echte Gemeinschaftsleistung und wäre ohne die vielen kleinen und großen Spenden niemals möglich gewesen.

6. Dezember ab 16.00 Uhr

Musikalische Vesper zum 2. Advent



Dorothee Eychmüller – Violine

Angela Ballendat-Theumer – Orgel

Es erklingen Werke von G.Ph. Telemann, J.S.Bach, J. Rheinberger u.a.

Eintritt frei, Kollekte erbeten für die Kirchenmusik in Zion

Auch wenn zum Zeitpunkt des Druckes dieses Gemeindebriefes noch niemand weiß, welche Vorschriften im Dezember beachtet werden müssen, hoffen wir auch auf adventliche Stimmung und die Möglichkeit zusammen zu sein.



62. Aktion Brot für die Welt

Kindern Zukunft schenken

62. Aktion Brot für die Welt:

Kindern Zukunft schenken

Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

Bitte nutzen Sie auch die Spendenmöglichkeiten in unserer Gemeinde.

Gemeindenachmittag für Jung und Alt am 9. Januar 2021



16.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag

- Film vom Sternsingen

anschl.

- Gemeindeversammlung
- Kinderprogramm

18.00 Uhr ▪ Abendimbiss mit Lagerfeuer

Änderungen möglich!

Die Gemeindeversammlung wird als Präsenzveranstaltung im Kirchsaal und Liveübertragung als Videokonferenz stattfinden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.dresden-zionskirche.de.

Ihr seid herzlich eingeladen!

Informationen dazu, ob diese Veranstaltungen sowie Christenlehre, Konfirmandenunterricht und JG stattfinden werden, sind aktuell auf unserer Website www.dresden-zionskirche.de zu finden.



6. Dezember (2. Advent), 16.00 Uhr:

Musikalische Vesper, siehe Seite 6

17. Dezember, 16.00 Uhr:

Themennachmittag zur Weihnacht

mit gemütlichem Beisammensein und Abendessen

Eingeladen sind Kinder ab der 1. Klasse, Jugendliche und Erwachsene.

Wir hören eine herzerwärmende Weihnachtsgeschichte - perfekt für die ganze Familie.



9. Januar (Epiphania), 16.00 Uhr:

Gemeindenachmittag siehe Seite 6

4. bis 8. Januar: JG-WG

Die Junge Gemeinde lädt alle Jugendlichen und vor allem Konfirmanden herzlich zu einer Wohngemeinschaft in die Gemeinderäume der Zionskirche ein.

Informationen dazu in der JG und von Frau Buchmann.



Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

– unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend am

27. Januar 2021, 19.00 Uhr ein.

Thema: Evangelische Jugendarbeit – Störfaktor in der DDR

Auch wenn sich Geschichte nicht wiederholt und die Zeiten heute ganz anders sind, bietet doch der Blick in die Geschichte wichtige Orientierung für Gegenwart und Zukunft. Er kann eigene Urteilskraft schärfen für gesellschaftliche Strömungen unserer Zeit und helfen gegen Resignation und Gleichgültigkeit.

Referent ist Christoph Wolf. Er war Dozent für Jugendarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Moritzburg. Mit dem Öffnen der Archive der Stasi-Unterlagenbehörde kam es zu weitreichenden neuen Erkenntnissen an deren Aufarbeitung er beteiligt ist.

Gottesdienste

*Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind,
führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh
dich nicht deinem Fleisch und Blut!*

Jesaja 58,7

29. Nov. 	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Advent / OKR Dr. Teubner mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in der Annenkirche Kindergottesdienst Kollekte: Arbeit mit Kindern in Zion
6. Dez. 	16.00 Uhr	Musikalische Vesper / Kantorin Ballendat-Theumer, siehe Seite 6
13. Dez. 	9.00 Uhr	Gottesdienst / OKR Dr. Teubner Kollekte: Jugendkirche
20. Dez. 	9.00 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Estel
24. Dez. Heiligabend 	14.30 Uhr IM GARTEN!	1. Christvesper / OKR Dr. Teubner Krippenspiel der Christenlehrekinder
	15.30 Uhr IM GARTEN!	2. Christvesper / Pfr. Zimmermann Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde 🎵 Posaunenchor
	16.30 Uhr	3. Christvesper / Pfrn. Großmann
	17.30 Uhr	4. Christvesper / Pfrn. Großmann
	23.00 Uhr	Andacht zur Christnacht / Pfr. Dr. Rentzing 🎵 Instrumentalmusik
25. Dez. 1. Weihnachtstag	6.00 Uhr	Christmette in der Auferstehungskirche
26. Dez. 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst in Auferstehung Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Osteuropa
27. Dez. 1. So. n.d. Christfest	9.00 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Lindt
31. Dez. Silvester	16.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Sawatzki

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ *HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!*

Psalm 4,7

3. Jan. 2. So. n. d. Christfest	9.00 Uhr	Gottesdienst
17. Jan. 2. So. n. Epiphania	9.00 Uhr	Gottesdienst / OLKR i.R. Lerchner
24. Jan. 3. So. n. Epiphania	9.00 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Estel
31. Jan. Letzter So. n. Epiphania	9.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
7. Feb. Sexagesimae	10.30 Uhr	Gottesdienst / OLKR Dr. Daniel Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Heiligabend in Zion

Liebe Gemeinde,
die Vorbereitungen für die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit starten aufgrund der Fülle an Terminen meist schon im Spätsommer. In diesem Jahr war es allerdings ganz besonders herausfordernd: Die vakante Pfarrstelle und die mit der Coronapandemie einhergehenden Bestimmungen erschweren die Planung für diese besondere Zeit im Kirchenjahr. Deswegen sind wir für die überwältigende Hilfsbereitschaft der vielen Helfer:innen besonders dankbar; Schließlich können wir fünf Gottesdienste an Heiligabend anbieten. Das ist einer mehr als zu „normalen“ Zeiten. Das erleichtert uns die Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Zudem feiern wir eine Premiere in der jüngeren Zionsgeschichte: Zwei der Gottesdienste zum Heiligabend werden im Garten stattfinden. Hier haben wir mehr Platz. Wie bei allen Veranstaltungen gilt aber dennoch: „Änderungen vorbehalten“. Bitte informieren Sie sich über die konkreten Umsetzungskonzepte kurzfristig über unsere Homepage sowie die Abkündigungen im Gottesdienst und die Aushänge im Gemeindezentrum.

Bleiben Sie gesund!



Moritz Kuchtz

Veranstaltungen

22. Dez. 15.00 Uhr — Andacht im Advent

eine besinnliche Stunde bei Kerzenschein.
Alle Gemeindeglieder, die Zeit und Lust haben, in
der Adventszeit in unserer Kirche zusammen zu
sein, sind herzlich eingeladen.

11. Jan. 16.00 Uhr — Gemeindenachmittag zum Epiphaniastag siehe Seite 6

26. Jan. 15.00 Uhr — Andacht am Dienstag zur Jahreslosung

In eigener Sache



Liebe Leser!

Auch im zu
Ende ge-
henden Jahr
verstand sich
der Gemein-
debrief als
Wegweiser
durch das
Gemeinde-
leben unse-

rer Zionskirchgemeinde. Mit diesem
Vorsatz haben wir das Jahr 2020 be-
gonnen und konnten uns damals nicht
vorstellen, dass bald alles ganz anders
wurde. Die Zeit der Unsicherheiten,
der Absagen von Gottesdiensten und
Veranstaltungen begann. Die Corona-
bedingten Einschränkungen bestimm-
ten auch unsere Aktivitäten. Noch nie
fiel es uns so schwer, Gemeindebriefe
zu erstellen. Wozu sollten wir einla-
den, wovon berichten?

Voller Freude konnten wir im späten
Frühjahr trotzdem von Aktionen be-
richten, davon, dass die frohe Botschaft

auf unterschiedliche Weise verkündigt
wurde. Allerdings — meist waren die
Veränderungen der Situation, der Vor-
schriften und Möglichkeiten schneller
als der Druck des Gemeindebriefes.

So bleibt uns im Moment nur die
Funktion eines Bindegliedes zwischen
Gemeindeleitung und Gemeinde. Wir
bemühen uns Informationen weiter zu
geben. Geistliche Impulse sollen Ihnen
Trost und Anregung sein.

Heute bleibt uns nur zu sagen: Egal
wie es weiter gehen wird, ob hoch
und runter, hin und her — wir blei-
ben dran. Wir hoffen mit Ihnen allen
auf normalere Zeiten, auf fröhliche
Verkündigung der guten Nachricht in
vielfältiger Form, in unserer schönen
Kirche. Gern werden wir dann wieder
Wegweiser und Berichterstatter sein.

Das verspricht mit vielen Grüßen und
guten Wünschen für das neue Jahr

Ihre Gemeindebriefredaktion.
Bleiben Sie behütet!

Ob alle Kreise und Gruppen unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes stattfinden können, entnehmen Sie bitte Aushängen und Website.

montags

Posaunenchor:	18.00 Uhr
Junge Gemeinde ¹:	19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	3.12., 5.1.	9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	22.12., 26.1.	15.00 Uhr
Kurrende ¹:		15.00 Uhr
Blockflötenunterricht ¹:		nach Absprache
Gesangsquartett:		nach Absprache
Abendsingen ²:		17.15 Uhr

donnerstags

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹:	15.00 Uhr	
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹:	16.00 Uhr	
Bibelkreis:	nach Absprache	19.30 Uhr
Gebetskreis:	nach Absprache	21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹:	17.15 Uhr
Musiktheater „Gottes Liebe ist so wunderbar“ für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre ²:	14.30 Uhr

¹) außer in den Schulferien

²) **Achtung!** Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (lt. Hygienekonzept) melden Sie sich bitte per e-Mail bei A. Ballendat-Theumer an. Mail: Angela.Ballendat@evlks.de

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

6. Dez.	9.30 Uhr Familien-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
13. Dez.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
20. Dez.	9.30 Uhr Abendmahls-GD mit Kindergottesdienst	16.30 Uhr Musikal. Vesper (Gittersee)
24. Dez.	14.30 Uhr 1. Christvesper 15.00 Uhr 2. Christvesper * 15.45 Uhr 3. Christvesper 16.15 Uhr 4. Christvesper * 17.00 Uhr 5. Christvesper 18.15 Uhr 6. Christvesper Einlass wegen Corona nur mit Platzkarte , kostenlos ab 7.12.2020 erhältlich; * im Gemeindehaus, s.S.13	17.45 Uhr Musikalische Christvseper (Coschütz)
25. Dez.	6.00 Uhr Christmette	
26. Dez.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	
31. Dez.	18.00 Uhr Abendmahls-GD mit Kleinkinderbetreuung	17.00 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)
3. Jan.	9.30 Uhr Familien-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
10. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
17. Jan.	9.30 Uhr Abendmahls-GD mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
24. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
31. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
7. Feb.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Das Krippenspiel – alle Jahre wieder und doch dieses Mal ganz anders

Ein „normales“ Krippenspiel in einer überfüllten Kirche können wir uns in der jetzigen Zeit nicht vorstellen, deshalb haben wir eine ganz neue Variante gewählt und laden Sie ein, **am 24.12.2010 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** um die Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee das Krippenspiel neu zu entdecken.

In einem Rundgang auf unserem Friedhof können Sie an verschiedenen Stationen die verschiedenen Szenen des Krippenspiels anschauen und am Ende, voraussichtlich in der Kirche, die Weihnachtsstimmung erleben.

In Coschütz wird es um 17.45 Uhr eine musikalische Christvesper geben. Gestaltet wird sie vom Posaunenchor der Zionskirche unter Leitung von Olaf Kirschner. Ob im Kirchsaal oder im Pfarrgarten, das wird kurzfristig entschieden.

Auferstehungskirche (Auswahl)

24. Dezember, 15.00 Uhr und 16.15 Uhr Christvespern mit Krippenspiel „Fürchtet Euch nicht“ von Falk Hochmuth

Konzerte im Dezember

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf www.auferstehungskirche-dresden.de und die Aushänge im Gemeindehaus.

31. Dezember, 21.00 Uhr

Silvesterkonzert, siehe Hinweis oben

Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

12., 19., 26.1., 2.2. jeweils 19.00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Anmeldung: glaubenskurs@auferstehungskirche-dresden.de

20. Januar, 19.30 Uhr Gemeindeabend

„In Würde sterben“

mit Dr. Dorothea Schuster

Liebe Leser, unseres Gemeindebriefes!

Ab 1. Januar 2021 gehört die Ev.-Luth. Annen-Matthäus-Kirchgemeinde zu unserem Schwesterkirchverhältnis. Wir bemühen uns, im nächsten Gemeindebrief Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen an Sie weitergeben zu können.

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate September und Oktober 2020



**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sanken.**

Psalm 46,1-2

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Abbildungen:

Titelseite u. S. 2 https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Gerrit_van_Honthorst,_Anbetung_der_Hirten_1622.jpg; S. 3 u. Rückseite A.Richter; S. 4, 10 Kramer; S. 5 Pixabay; S. 6 Calwer Verlag Stuttgart, http://pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei:

Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93

E-Mail:

kg.dresden_zion@evlks.de

Internet:

www.dresden-zionskirche.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde Pfr. Sawatzki

Reckestr. 6

Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr

Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382

donnerstags 15.00 -17.00 Uhr

sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden

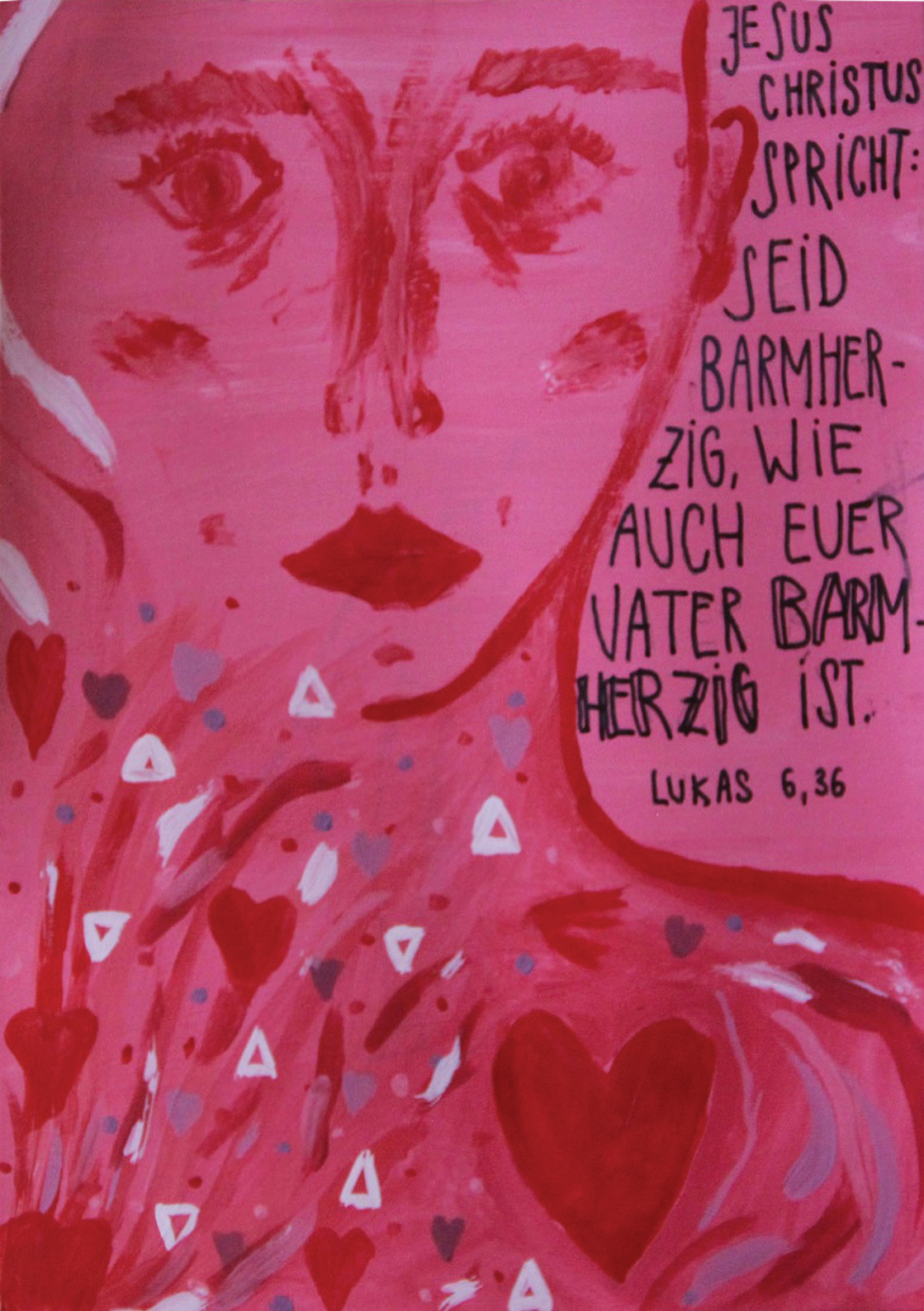
Redaktionsmitglieder: D. Hille, C. und M. Kramer, M. Kuhtz, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, I. Richter-Kuhn, A. Richter

Redaktionsschluss: 1. November 2020; für nächste Ausgabe 1. Januar 2021

Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



JESUS
CHRISTUS
SPRICHT:
SEID
BARMHER-
ZIG, WIE
AUCH EVER
VATER BARM-
HERZIG IST.

LUKAS 6,36